

# Wirtschaft

„Der Facharbeitermangel und das Halten der eigenen Mitarbeiter ist für viele Betriebe ein echtes Problem, wo wir Lösungen finden müssen.“

Hard Noflatscher,  
Unternehmer und Manager



## Fiat und PSA wollen vor Weihnachten ein Abkommen

AMSTERDAM (APA). Fiat Chrysler und Peugeot (PSA) arbeiten daran, in den kommenden Wochen zu einem Fusionsabkommen zu gelangen. Gerechnet wird, dass es „vor Weihnachten“ zu einer Einigung kommt, heißt es in einem Brief der beiden Unternehmen an ihre Mitarbeiter. Das Schreiben wurde auf den Webseiten der beiden Unternehmen veröffentlicht. Die beiden Autokonzerne seien mit 9 Gruppen mit insgesamt 50 Experten dabei, am Abkommen zu arbeiten. Die Arbeitsgruppen werden von Doung Ostermann, Finanzchef von FCA, und von Olivier Bourges, Strategie- und Programmmanager bei PSA, koordiniert, heißt es. „Wir haben die große Gelegenheit, mit einer Gruppe von Personen zusammenzuarbeiten, die für das Gelingen des Projekts stark engagiert sind“, so Ostermann im Schreiben. Beide Unternehmen seien motiviert, einen erfolgreichen Plan zu entwickeln. „Wir machen große Fortschritte.“

# Lernen von den „Alten“

PROJEKT: In Südtirol formieren sich die „Aktivsenioren“ nach bayerischem Muster – „Erfahrung ist ein wertvoller Schatz“

VON ARNOLD SORG

**BOZEN.** Bei einer Unternehmensgründung oder der Betriebsübergabe wird oft Beratung und Hilfe gebraucht. Dies ist in Südtirol künftig nicht nur bei Unternehmensberatungen möglich, sondern auch bei den sogenannten „Aktivsenioren“. „Wir wollen unsere Erfahrung weitergeben“, sagt Hard Noflatscher, der Initiator der „Aktivsenioren“ in Südtirol.

Seit rund 2 Jahren haben sich mit Unterstützung des Südtiroler Wirtschaftsdienstleisters IDM Kontakte zwischen der mittelständischen Wirtschaft in Südtirol und dem „Aktivsenioren Bayern e.V.“ entwickelt, hieß es gestern bei der Vorstellung der Initiative.

Was ist „Aktivsenioren Bayern e.V.“? Eine Handvoll Ruhestandler hatte im Jahr 1984 das Ziel, Existenzgründer und kleinere Betriebe mit Rat und Fachwissen „auf Flughöhe zu bringen“, oder sie aus schwierigen Lagen zu befreien – gegen einen geringen Kostenbeitrag, den sich die Nachfragenden auch leisten können, wie gestern betont wurde. Inzwischen ist daraus ein in allen bayerischen Regierungsbezirken präsenter Verein von mehr als 400 Mitgliedern geworden. Die ehemaligen Unternehmer und Manager unterstützen junge Unternehmensgründer bei der Businessplanung, geben kleinen und mittleren Firmen



Auch in Südtirol wollen künftig ehemalige Unternehmer und Manager Existenzgründern und kleineren Betrieben mit Rat und Fachwissen zur Seite stehen. Shutterstock

bei der Bewältigung ihrer Probleme Orientierungshilfe und versuchen auch in Sachen Nachfolge-Regelung für die Ratsuchenden vernünftige Lösungswege aufzuzeigen, wie Reinhold Heiß, der Sprecher des Vorstands der „Aktivsenioren Bayern“ gestern betonte.

Allein im Jahr 2018 haben die „Aktivsenioren“ bayernweit gut 5200 Beratungsstunden für mehr als 550 Existenzgründungen geleistet. Weitere 5000 Stunden seien in den 48 gemeinnützigen Bildungsprojekten investiert worden. Diese positive Entwicklung habe sich laut Heiß 2019 fortgesetzt. In der Bilanz seit der Grün-

dung stünden mehr als 30.000 Beratungen für Existenzgründer und kleinere Betriebe. „Über 2000 Schülern konnten die Aktivsenioren überdies zu einer Lehrstelle verhelfen“, sagte Heiß.

Seit einigen Monaten ist auch der Brixner Unternehmer und Manager Hard Noflatscher Mitglied im „Aktivsenioren Bayern e.V.“. Noflatscher ist es auch, der in Südtirol einen solchen Verein nach dem Vorbild Bayerns aufbauen will: „Zielsetzung ist es, in 2 Jahren einen eigenen Verein in Südtirol zu haben, aber immer in Zusammenarbeit mit den Kollegen in Bayern.“ Unterstützt wird Noflatscher bei seinen Arbeiten

zum Aufbau eines entsprechenden Vereins von Otto Beck, dem Regionalleiter des bayerischen Vereins. „Zusätzlich arbeiten wir bei diesem Vorhaben eng mit der Handelskammer, den Verbänden, den Gemeinden sowie IDM Südtirol und dem NOI - Techpark Südtirol zusammen“, so Noflatscher.

Und die Zielgruppen? Da hat Noflatscher vor allem Handwerker, Klein- und Mittelbetriebe sowie Kaufleute und Dienstleister im Fokus. Aber auch gemeinnützige Institutionen wie Genossenschaften oder Verbände, sowie öffentliche und halböffentliche Organisationen gehörten



Hard Noflatscher



Reinhold Heiß



Otto Beck

dazu. Viel Energie soll aber auch „in die Gewinnung neuer Mitglieder fließen – etwa bei Unternehmer-Stammtischen, Veranstaltungen der Handelskammer oder bei Messen und weiteren Anlässen“, sagte Noflatscher.

Besonders bei einem Thema scheinen die Erfahrungen und der Rat reifer Unternehmer momentan sehr gefragt zu sein: Human-Resources. „Der Facharbeitermangel und das Halten der eigenen Mitarbeiter ist für viele Betriebe ein echtes Problem, wo wir Lösungen finden müssen“, so Noflatscher.

© Alle Rechte vorbehalten

@ <https://www.aktivsenioren.de/>

Werbung auf Südtirols führenden Onlinemedien

stol.it SÜDTIROL NEWS Sport News-bz

SÜDTIROL ONLINE MARKETING Digitale Werbeagentur

[www.suedtirolonline.com](http://www.suedtirolonline.com)

## Walterscheid Welsberg AG eröffnet innovative Lackieranlage

INVESTITION: Investition in den Standort Welsberg – Kaufmann: „Eine der modernsten Anlagen“

WELSBERG. Die Walterscheid Welsberg AG (früher GKN Driveline Bruneck AG) hat ihre neue, hochmoderne Lackieranlage offiziell in Betrieb genommen: Es handelt sich um eine vollautomatische Anlage im Sinne der Industrie 4.0 mit innovativer Wasseraufbereitung sowie Wärmerückgewinnung, mit der die Betriebshallen geheizt werden, wie das Unternehmen mitteilt.

„Damit haben wir eine weitere wichtige Investition in den

Standort getätigt und kompletieren unsere moderne industrielle Gesamtstruktur, die wir vor rund eineinhalb Jahren von Bruneck nach Welsberg verlagert haben“, betont Geschäftsführer Andreas Kaufmann.

Als eine der modernsten Anlagen für die Herstellung von Doppelgelenkwellen weltweit habe die Betriebsstätte eine außerordentlich große Bedeutung für die global agierende Walterscheid Powertrain Group, sagte

Kaufmann. Unter Doppelgelenkwellen versteht man lenkfähige Antriebswellen, die vornehmlich bei Maschinen im Bau- und Landwirtschaftssektor zum Einsatz kommen. Bereits jetzt seien in jedem zweiten Traktor mit Allradantrieb 2 Gelenkwellen aus Südtirol enthalten, heißt es von der Walterscheid Welsberg AG. Von der Skizze bis zur Serienproduktion werde der gesamte Lebenszyklus der Produkte vor Ort in Wels-

berg betreut: Entwicklung, Test und Versuch, Vertrieb und Produktion.

Derzeit arbeiten die rund 200 Mitarbeiter der Walterscheid Welsberg AG aufgrund der Auftragslage in 3 Schichten an 4 Tagen die Woche. „Wir sind laufend auf der Suche nach Fachkräften, die bei uns einen sicheren Arbeitsplatz und flexible Arbeitszeiten zu besten Bedingungen finden“, betont Kaufmann.

© Alle Rechte vorbehalten

**Siegfried Wolfsgruber**  
Präsident  
Fernheizwerk  
Ritten  
Genossenschaft

SEV

Wir sind Mitglied im Südtiroler Energieverband, weil uns der SEV optimal unterstützt. Dieses Engagement nutzt dem ganzen Land, denn ohne die Fernheizwerke können wir unsere Klimaziele nicht erreichen

Gründungsjahr: 2007 - Mitglieder: 420  
Jahresproduktion Wärme: 20.000 MWh - Jahresproduktion Strom: 7.000 MWh

Unsere Mitglieder – 100% Südtiroler Energie  
Südtiroler Energieverband | G.-di-Vittorio-Str. 16 | Bozen | [www.sev.bz.it](http://www.sev.bz.it)

Lesen Sie am Freitag

MAGAZIN MERAN

REPORTAGE  
Südtirols „kleine“ Christkindlmärkte laden auch heuer wieder zum Besuch ein.

IN FRAGE GESTELLT  
Katia Bettin

ESSEN & TRINKEN  
Herrliche Süßspeisen aus Österreich: Mehr als 70 tolle Rezepte

Die „Dolomiten“ bringen mehr

Dolomiten